

Martin Krenn

Von: Völk, Katrin <Katrin.Voelk@bmnt.gv.at>
Gesendet: Freitag, 16. November 2018 10:41
An: Martin Krenn
Betreff: Anliegen zur Klimakonferenz COP24 und nationaler Klimapolitik

Sehr geehrter Herr Krenn,

Vielen Dank für Ihre Nachricht an Frau Bundesministerien Elisabeth Köstinger, die mich gebeten hat mit den besten Wünschen zu antworten.

Die Klimakonferenz in Katowice ist eine wichtige Wegmarke in der internationalen Klimapolitik. Wir wollen das Regelwerk für das Übereinkommen von Paris beschließen und im Rahmen des Talanoa Dialogs offen über unsere globalen Anstrengungen im Klimaschutz sprechen, damit wir gemeinsam die langfristigen Ziele des Übereinkommens erreichen können.

Österreich hat dabei im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes eine besondere Rolle, auf die Sie in ihrem Papier zutreffend hinweisen. Es liegt an uns, die EU in den Verhandlungen in Katowice bestmöglich zu positionieren und unsere Vorstellungen für die Ausgestaltung des Regelwerks und für den Talanoa Dialog überzeugend vorzubringen. Die Grundlage für unsere Arbeit in Katowice haben wir mit der Annahme der Schlussfolgerungen am Umweltrat Anfang Oktober gelegt. Diese Schlussfolgerungen bilden den übergeordneten Rahmen unserer Position; sie stecken ab, was uns in Katowice beschäftigen wird.

Viele Punkte, die Sie ansprechen, finden sich auch in den Schlussfolgerungen wieder. Das beginnt bei unserer klaren Reaktion auf die besorgniserregenden Botschaften des neuen Sonderberichts des IPCC zum 1,5°C-Ziel, setzt sich im Mandat für den Entwurf einer neuen Langfriststrategie der EU bis 2050 fort und wird von einem klaren Bekenntnis zu unseren bisherigen Zusagen – der Umsetzung unseres national festgelegten Beitrags (NDC) bis 2030, unserem Bekenntnis zum Talanoa Dialog sowie zur Erfüllung unserer Zusagen im Bereich der internationalen Klimafinanzierung abgerundet. Zu diesem Bereich hat der Rat der Finanzministerinnen und Finanzminister kürzlich eigene Schlussfolgerungen verabschiedet.

Die EU ist unter den großen Wirtschaftsräumen weiterhin die progressivste Kraft in der internationalen Klimapolitik – und bekennt sich dazu, die Vorreiterrolle auch weiterhin einzunehmen. Unter dem EU-Ratsvorsitz wird sich Österreich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass uns andere Staaten darin unterstützen, das Übereinkommen von Paris mit Leben zu erfüllen und die Klimakonferenz COP 24 zu einem Erfolg zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Völk

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Kabinett der Frau Bundesministerin Mag. Katrin Völk
Kabinettschef-Stellvertreterin Referentin für Klima und Forst Stubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 71100 606778
katrin.voelk@bmnt.gv.at<mailto:katrin.voelk@bmnt.gv.at>
www.bmnt.gv.at<https://www.bmnt.gv.at/>
www.eu2018.at<http://www.eu2018.at/>
[cid:image002.png@01D47CDC.798DC310]<http://www.eu2018.at/>